



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2018 UND 2019

FRIEDRICH SCHARR KG

INHALTSVERZEICHNIS

Über uns	1
Die WIN-Charta	2
Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	4
Unsere Schwerpunktthemen	5
Mitarbeiterwohlbefinden.....	5
Energie und Emissionen	7
Weitere Aktivitäten	11
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange.....	11
Umweltbelange.....	13
Ökonomischer Mehrwert	14
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	17
Regionaler Mehrwert.....	18
Unser WIN!-Projekt	20
Kontaktinformationen	22
Ansprechpartner	23
Impressum.....	23

Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Wir bringen Energie ins Leben. Zusammen mit unseren Tochterunternehmen sorgen wir für Effizienz und Nachhaltigkeit rund um Ihre Energie. Mit mehr als 750 Mitarbeitern an 20 Standorten agieren wir deutschlandweit und versorgen unter anderem rund 210.000 Kunden in Privathaushalten, Gewerbe und Industrie. Der Hauptstandort der SCHARR-Gruppe befindet sich in Stuttgart-Vaihingen.

Unser Angebot für private und gewerbliche Kunden umfasst Heizöl, Flüssiggas, Erdgas, Ökostrom, Autogas, Pellets, Aerosole, Schmierstoffe und Chemieprodukte, Schaltschrankbau sowie Anlagenbau, Sanitär- und Heiztechnik.

Die FRIEDRICH SCHARR KG wird in der vierten Generation von Mitgliedern der Gründerfamilie geführt. Sie stehen mit ihrem Namen dafür, dass die Werte des Unternehmens Tag für Tag gelebt werden.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit dem vorliegenden Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die relevanten wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung wie z. B. Mitarbeiter/-in verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis:

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

DIE WIN-CHARTA

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 24.10.2014

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Klimaneutrale jazzopen stuttgart 2018 und 2019

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 12.000€

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 02: Mitarbeiterwohlbefinden
- Leitsatz 05: Energie und Emissionen

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

In unseren Firmenleitsätzen verlangen wir von unseren Mitarbeitern Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein, um unseren Kunden die bestmögliche Leistung bei der Beratung, Service und Lieferung garantieren zu können. Daher ist es unsere Pflicht die persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiter zu fördern und auf deren Stärken aufzubauen. Klarheit und Wahrheit, Toleranz und Fairness in der Zusammenarbeit sind unsere Basis für Harmonie, Erfolg und Freude an der Arbeit. Dadurch sichern wir die Qualifikation und Handlungsfähigkeit für die Zukunft.

Als Energiehandelsunternehmen verbinden wir eine nachhaltige Entwicklung mit Innovation und Zukunftsfähigkeit. Wir sehen einen direkten Zusammenhang zwischen Klimaschutz und Wettbewerbsfähigkeit. Daher wirken wir negativen Umweltauswirkungen aktiv entgegen und schauen seit Jahren kritisch auf unseren Ressourcenverbrauch und CO₂-Ausstoß. Der Klimaschutz ist im Unternehmen somit fest verankert.

Mitarbeiterwohlbefinden

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."

ZIELSETZUNG

Unser Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter durch ein gesundes und motivierendes Betriebsklima zu fördern.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Ausrichtung des Familienfestes „SCHARRiade“ 2018
- Ausbau der Büros mit ergonomisch angepassten Möbeln und verbessertem Lichtkonzept
- Vergabe von Freikarten an die Mitarbeiter zu Handball- und Volleyballspielen
- Unterstützung der Mitarbeiter bei der Kinderbetreuung
- Betriebssportangebote
- Ausgabe eines Obstkorbs für alle Mitarbeiter
- Angebot WM-Tippspiel 2018
- Einführung eines Chip-Bezahlsystems in der Kantine
- Ausbau der Unterstützung der Mitarbeiter bei der Nutzung von Öffentlichen Verkehrsmitteln

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

SCHARR unterstützt weiterhin die Kinderbetreuung von Mitarbeitern finanziell. Der steuer- und sozialversicherungsfreie Zuschuss zur Kinderbetreuung (§ 3 Nr. 33 EStG) wird zweckgebunden für die Kosten der Betreuung und Unterbringung von nicht schulpflichtigen Kindern in Kindertageseinrichtungen oder bei Tagesmüttern eingesetzt und zusätzlich zum Gehalt ausbezahlt. Unabhängig vom Standort können unsere Mitarbeiter für jedes Kind (bis maximal 14 Jahre) für maximal zwei Wochen einen Zuschuss für eine Betreuung während der Schulferien in einer beliebigen, qualifizierten Betreuungsstelle erhalten. Die Ferienbetreuung wird mit 50 % bezuschusst, jedoch mit maximal 20,00 € pro Betreuungstag.

Über 650 Gäste bekamen bei der SCHARRiade am 23.06.2018 einen bunten Strauß an Unterhaltung und Verpflegung geboten. Neben den Sportturnieren in Fußball, Volleyball und Tischtennis, an denen weit über 100 Kollegen und deren Angehörige teilnahmen, gab es unter anderem Soccergolf der Auszubildenden, eine Segway Station, Klettern und Salto Mortale auf dem Bungeetrampolin. Für die Kinder der SCHARRianer wurde Pedalosfahren, Kinderschminken, Basteln, Ballonmodellage und eine Hüpfburg angeboten.

Die Einführung eines Chip-Bezahlsystems für die Kantine erleichtert die Essensausgabe beim Frühstück und beim Mittagessen. Kleinere Schlangen durch kürzere Wartezeiten beim Bezahlvorgang verlängern effektiv die Mittagspause. Eine längere Mittagspause führt zu einer besseren Erholung der Mitarbeiter. Unseren Mitarbeitern werden weiterhin täglich frisch zubereitete Gerichte zu Frühstücks- und Mittagessenszeiten im Betriebsrestaurant am Hauptstandort angeboten.

Für jeden Mitarbeiter werden 500 g/ Woche an saisonalem Obst bereitgestellt. Dies bedeutet einen Obstkonsum von ca. 26 kg pro Jahr.

Eine langjährige Zahlung von Urlaubs- und Weihnachtsgeld, das Angebot einer betrieblichen Altersvorsorge sowie Betriebssportangebote sind zur Selbstverständlichkeit geworden. Unternehmensweite Aktivitäten, wie die Weihnachtsfeier oder der regelmäßige Besuch des Cannstatter Volksfestes in Stuttgart, gehörten auch im Berichtszeitraum zum festen Bestandteil der Unternehmenskultur. Beim SCHARR-WM-Tippspiel 2018 haben über 800 interne und externe Mitspieler teilgenommen, wobei attraktive Preise geboten waren.

Über 20 % der Belegschaft weist eine Betriebszugehörigkeit von über zehn Jahren auf. Dies weist auf ein hohes Mitarbeiter-Commitment der Belegschaft der SCHARR-Gruppe hin und bestätigt den Erfolg unseres Handelns.

INDIKATOREN

Indikator 1: Anzahl der Gäste SCHARRiade

- 650 Gäste
- Ziel waren mindestens 500 Gäste

Indikator 2: Neuanmeldungen Firmentickets

- 10 im Jahr 2018 (Ziel: 5)

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- 47 im Jahr 2019 (Ziel: 20)

Indikator 3: In Anspruch genommene Leistung für die Kinderbetreuung

- 4100,20 EUR monatlich im Jahr 2018
- 7102,60 EUR monatlich im Jahr 2019

AUSBLICK

Auch zukünftig soll die SCHARRiade alle fünf Jahre stattfinden. Dadurch sollen neben der Corporate Identity die Gemeinschaft der Mitarbeiter untereinander gefördert werden. Die Ferienbetreuung in den Sommerferien und die Bezuschussung der Kinderbetreuung sollen weiterhin angeboten werden, da wir der Überzeugung sind, hierdurch einen Beitrag zu einer verbesserten Work-Life-Balance unserer Mitarbeiter zu leisten.

Durch die Erweiterung des Online-Unterweisungstools sollen vermehrt freiwillige Schulungsangebote entstehen.

Indikatorzielsetzung für 2020:

- 5 Neuanmeldungen für das Firmenticket
- Bereitstellung von 26 kg Obst pro Mitarbeiter an allen Standorten

Energie und Emissionen

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

ZIELSETZUNG

Durch den verantwortungsvollen Gebrauch von Ressourcen und bewusstem Handeln möchten wir eine stetige Reduzierung von Treibhausgasemissionen erwirken und Klimaneutralität unseres Handelns herstellen.

- Reduzierung des Stromverbrauchs um 2 %
- Abdeckung von 30 % des Stromverbrauchs durch die Nutzung von Photovoltaikanlagen
- Verbesserte Überwachung der Energieverbräuche am Hauptstandort
- CO₂-Neutralisation der trotzdem ausgestoßenen Emissionen
- Senkung der Emissionen im Fuhrpark um 2 %

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Erfassung, Dokumentation & Analyse der Energieverbräuche
- Umsetzung von Einsparmaßnahmen aus dem Energieaudit
- Ausbau der Strom-, Wärme- und Wasserzähler an allen Standorten
- Erhöhung der Stromerzeugung aus der Kraft-Wärme-Kopplung (weniger Starts, mehr Betriebsstunden) und Photovoltaikanlagen
- Klimaneutralstellung der jazzopen (SCHARR blue)
- Erfassung der Daten für den CO₂-Footprint 2018 aller Standorte

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- CO₂-Neutralisation der trotzdem ausgestoßenen CO₂-Emissionen
- Nutzung von Ökostrom an allen Standorten
- Initiierung eines nachhaltigen Mobilitätskonzepts
- Beitritt zum Bündnis für Luftreinhaltung Stuttgart
- AZUBI-Workshop Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit TAKKT AG

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Rahmen des Bündnisses für Luftreinhaltung haben wir uns verpflichtet, eine kontinuierliche Verbesserung der Luftqualität durch unser Handeln anzustreben. Hierfür definierten wir Maßnahmen zur Luftreinhaltung noch in den Jahren 2019 und 2020.

Um einen niedrigeren CO₂- Ausstoß im Bereich Fuhrpark zu schaffen, werden die LKW-Fahrer für ihr vorrausschauendes Fahren mittels eines Bonussystems gewürdigt. Anhand der Software Fleetboard+ können die Treibhausgasemissionen ermittelt und die Ergebnisse ausgewertet werden.

Das Mobilitätskonzept, welches 2019 eingeführt wurde, beinhaltet unter anderem die Förderung der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV). Bei einem effektiven Eigenanteil von nur noch 35 % ist die Anreise zum Arbeitsplatz unabhängig von der Zonenanzahl in fast jedem Fall günstiger als die Anreise mittels PKW.

Für die Anschaffung sowie die Nutzung von Fahrrädern und E-Bikes besteht ebenfalls ein Bonussystem, bei dem die gefahrenen Kilometer mit 0,30 Euro pro Kilometer vergütet werden (Fahrradprämie).

Als modernes Energiehandelsunternehmen sehen wir es als selbstverständlich an, dass Kunden und Mitarbeiter, die über ein E-Fahrzeug verfügen, bei uns eine passende Tankstelle dafür vorfinden. Aus diesem Grund haben wir damit begonnen, Lademöglichkeiten in diesem Bereich zu schaffen.

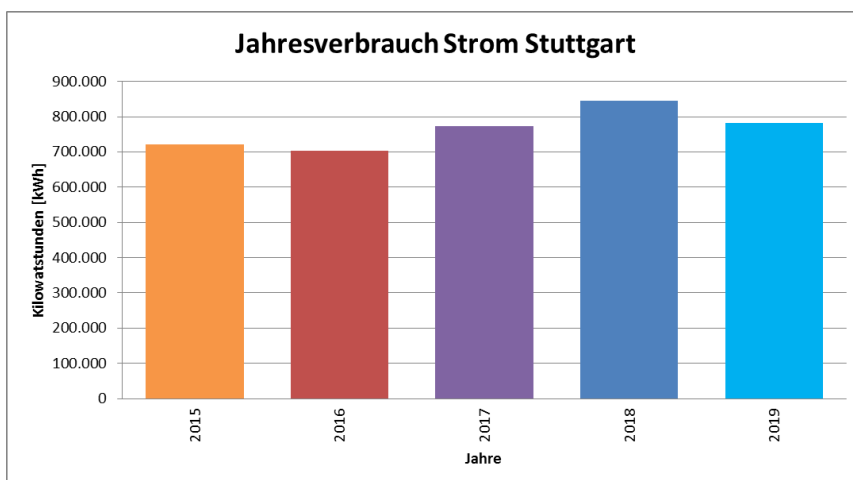


Abbildung 1: Stromverbrauch am Hauptstandort im Verlauf der letzten 5 Jahre

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Durch den Ausbau von Strom-, Wärme- und Wasserzählern ist an den meisten Standorten das Energiemonitoring vollständig. So konnte Ende 2019 das Energieaudit mit einem hohen Detaillierungsgrad durchgeführt werden.

100 % der Stromverteilung am Hauptstandort kann abgelesen und somit beobachtet werden. Durch die Etablierung einer Gebäudeleittechnik können Störmeldungen erfasst und schnell bearbeitet werden.

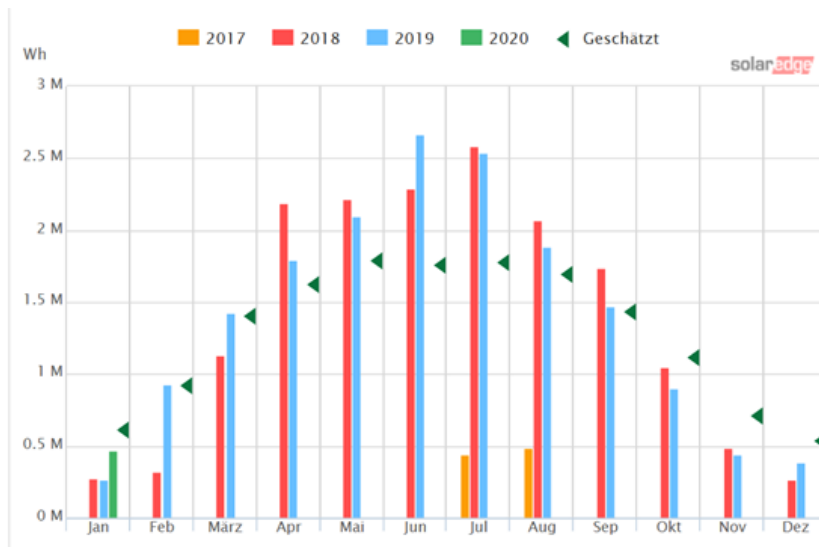


Abbildung 2: Stromerzeugung der Photovoltaikanlage am Hauptstandort

Über die am Hauptstandort installierte Photovoltaikanlage wurden im Jahr 2018 16,62 MWh und 2019 16,8 MWh Strom erzeugt. Dieser wurde meistens intern verbraucht. Eine Einsparung von 19.203,46 kg CO₂e-Emissionen konnte somit im Vergleich zum herkömmlichen Strommix erreicht werden.

Der Strom der SCHARR Gruppe wird über den SCHARRMANT Strom bezogen, welcher aus 100 % alpiner Wasserkraft erzeugt wird.

Das am Hauptstandort genutzte Blockheizkraftwerk (BHKW) dient der eigenen Wärme- und Stromversorgung. Seit der Inbetriebnahme nimmt die Laufzeit stets zu, was auf die Optimierung der Starts, schnelle Erfassung der Störmeldungen und Reaktion durch die Instandhaltung vor Ort zurückzuführen ist.

Bei Geschäftsreisen mit dem Flugzeug wird bewusst auf Kurz- und Mittelstreckenflüge verzichtet. Diese sollen mit der Bahn angetreten werden. Bei unvermeidbaren Geschäftsflügen werden die dabei entstehenden Emissionen neutralisiert.

INDIKATOREN

Indikator 1: BHKW Laufzeit und Starts

- 2018: 5833 h und 847
- 2019: 5554 h und 2057

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Indikator 2: CO₂-Neutralisation bei Flügen

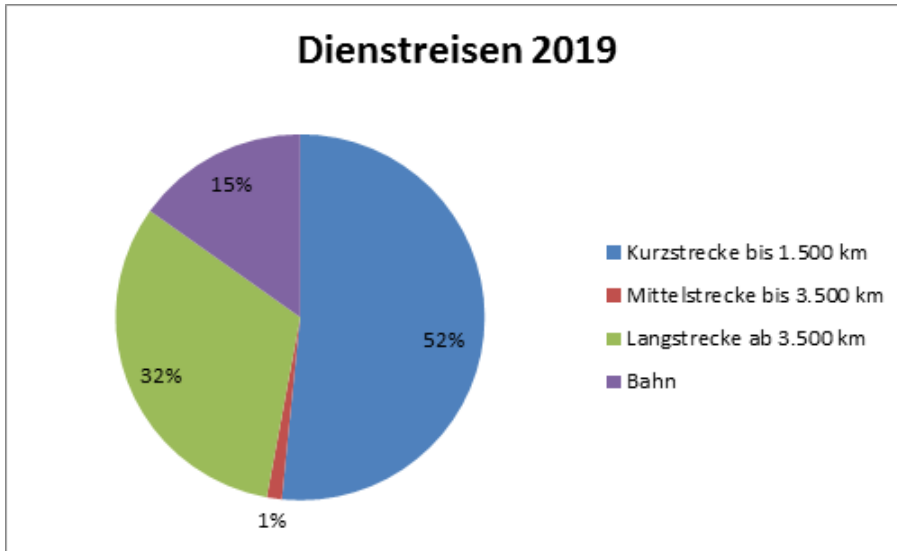


Abbildung 3: Geschäftsreisen mit Flugzeug und Bahn 2018 in Km

- Flugstrecke insgesamt: 350.452,97 km
- Bahnstrecke insgesamt: 95.355 km
- Dienstreisenstrecke insgesamt in 2018/2019: ca. 95% aller Dienstreisen CO₂-neutral gestellt

AUSBLICK

Durch die regelmäßige Auswertung und interne Veröffentlichung der Strom-, Wasser und Wärmeverbräuche soll die Transparenz erhöht und das Bewusstsein der Mitarbeiter hinsichtlich des Ressourcenverbrauchs gestärkt werden. Die Ergebnisse des zum zweiten Mal durchgeführten Energieaudits werden hierbei einbezogen und geben Maßnahmen für die kommenden Jahre vor. Durch die Weiterführung und Weiterentwicklung des Mobilitätskonzepts sollen zukünftig Emissionen auf dem Arbeitsweg der Mitarbeiter eingespart werden.

Durch die Auswertung des CO₂-Footprints 2018 werden die nicht vermeidbaren Emissionen neutral gestellt und eine verbesserte Transparenz aufrechterhalten.

Die kostenfreie Akkuladung für e-Bikes und Pedelecs soll als Erweiterung des Mobilitätskonzepts angeboten werden.

Die Starts des BHKWs sollen um 3 % reduziert werden.

Die geflogenen Strecken sollen um 3 % gesenkt und 100 % CO₂-neutral gestellt werden. Einführung eines emissionsärmeren Kraftstoffs. Durch den Einsatz von Gas-to-Liquid Diesel (GTL) für den Fuhrpark am Standort Stuttgart wird ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geliefert. Dieser Kraftstoff stößt durch die andere Herstellungsweise wesentlich weniger Emissionen aus, obwohl der Kraftstoffpreis im Vergleich zum Tankstellen-Diesel höher ist.

Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Aktualisierung des Merkblatts zum AGG
- Einführung Notfallmanagement Eisenbahnbetrieb
- Bewertung der Arbeitsplätze hinsichtlich der psychischen und physischen Belastungen am Arbeitsplatz
- Erweiterung und Einführung der Brandschutzordnung an allen Standorten

Ergebnisse und Entwicklungen:

Die Bewertung der Arbeitsplätze wurde 2018 hinsichtlich der psychischen und physischen Belastung für die Mitarbeiter erfolgreich durchgeführt. Dies führt dazu, dass eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Arbeitsplätze erreicht wird. Die Gewährleistung der Anlagensicherheit und die Möglichkeit der Mitarbeiter, den eigenen Arbeitsplatz mitzugestalten und zu optimieren, wird den Mitarbeitern aktiv gegeben.

Zusätzlich können unsere Mitarbeiter jederzeit auf dem Bewertungsportal Kununu anonyme Bewertung des Unternehmens abgeben. Diese Feedbacks werden regelmäßig ausgewertet und einzeln beantwortet. Daraus resultierende Verbesserungsvorschläge werden möglichst umgesetzt.

2018 wurde ein Notfallmanagementsystem für den Eisenbahnbetrieb eingeführt. Eine Tag und Nacht erreichbare Unfallmeldestelle ermöglicht den richtigen Ablauf der Meldekette und somit ein schnelles Handeln.

Durch Übungen und Workshops sind die beteiligten Einsatzkräfte und Mitarbeiter auf Notfälle im Gleisbereich vorbereitet.

Ausblick:

Die Bewertung der Arbeitsplätze der Mitarbeiter soll weiter forciert werden. Die Gefährdungsbeurteilungen werden regelmäßig überarbeitet und aktualisiert. Hierdurch wird eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Arbeitsplätze erreicht.

Auch sollen weitere Übungen für das Notfallmanagement im Eisenbahnbetrieb durchgeführt werden, um eine Kontinuität des Geschäftsbetriebs bei Notfällen sicher zu stellen.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Modernisierung der Website
- Einbeziehung von Interessenträgern und externen Experten bei der Umsetzung von Projekten

Ergebnisse und Entwicklungen:

Der Ausbau der regelmäßigen Unterweisungen und Übungen mit den externen und internen Einsatzkräften konnte erfolgreich weiter vorangetrieben werden. So konnte unter anderem die

WEITERE AKTIVITÄTEN

Dokumentation des Sicherheitsmanagements nach Störfallverordnung in Kooperation mit behördlichen Experten optimiert werden.

Das Intranet (ORANGE NET) hat sich dabei zu einem wichtigen Kommunikationsinstrument heraus kristallisiert. Es können u. a. Dokumente gelenkt und veröffentlicht werden.

Die Planung eines neuen Chemielagers ist in der Genehmigungsphase. Hierbei wird eine enge Zusammenarbeit mit den jeweiligen Behörden vorausgesetzt.

Ausblick:

- Es sollen weitere regelmäßige Unterweisungen und Übungen mit externen und internen Einsatzkräften durchgeführt werden.
- Bei der Planung des neuen Chemielagers werden externe Experten, Interessensträger und Mitarbeiter von Anfang an mit einbezogen, um möglichst alle Chancen und Risiken aufzudecken.
- Die Weiterentwicklung des Intranets im Jahr 2020 hinsichtlich einer benutzerfreundlicheren und moderneren Benutzeroberfläche ist geplant.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten

- Spende-dein-Pfand-Aktion
- Reduzierung des Abfalls durch Einbindung von Recyclingprozessen
- Neuausschreibung der Abfallentsorgung am Standort Stuttgart

Ergebnisse und Entwicklungen:

Die Abfallentsorgung am Hauptstandort in der Liebknechtstraße in Stuttgart wurde neu ausgeschrieben. Im Zuge dessen wurde der neue Wertstoffplatz bezogen. Die Zusammenarbeit läuft zukünftig mit einem regionalen Familienunternehmen, welches ca. 95 % des Abfallaufkommens entsorgt. Auch wurden Mitarbeiter hinsichtlich der Umsetzung der Gewerbeabfallverordnung geschult. Der Anteil des Restmülls wurde um 50 % gesenkt.

Für die Entsorgung leerer Druckerpatronen wurde das Recyclingsystem des Herstellers im Unternehmen etabliert.

Durch die Einführung von Biomüllbehältern in allen Abteilungen kann eine verbesserte Mülltrennung und somit eine verbesserte Verwertungsquote des Abfalls erreicht werden.

Die „Spende-dein-Pfand-Aktion“ läuft nach wie vor. In Kooperation mit dem Trott-war e.V. wurde ein Behälter aufgestellt, den die Mitarbeiter nutzen können, um ihr Pfand zu spenden. Die dadurch generierten Einnahmen erreichen sozial benachteiligte, ehemals obdachlose und langzeitarbeitslose Mitmenschen. Ziel ist es, die Wiedereingliederung dieser Menschen in sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen zu schaffen.

Für Papier- und Kunststoffabfälle wurden mobile Pressen aufgestellt, wodurch Transport und Handling eingespart werden sollen. Ziel ist eine Reduzierung der Emissionen und Kosten hierdurch um 50 %.

Ausblick:

- Der Neubau in Hunderdorf wird mit einem Eisspeicher als innovative Energiequelle versehen.
- Einführung von einer mobilen Müllpresse für Papier- und Kunststoffabfälle an weiteren Standorten.
- Für die Schulung der Mitarbeiter soll eine Online-Unterweisung bzgl. der richtigen Sammlung und Entsorgung von Abfällen erstellt werden.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ermittlung der CO₂-Emissionen mit Hilfe des CO₂-Footprints gemäß dem Greenhouse-Gas-Protokoll
- Freistellung der CO₂-Emissionen durch den Kauf von entsprechend dotierten CO₂-Zertifikaten
- Verkauf von HEIZÖL *ECO MAX FREE* (freigestellt)
- Verkauf von CLEANLIFE® *FREE* Gerätebenzin (freigestellt)
- Rezertifizierung am Hauptstandort gem. ISO 14001:2015
- Kundenberatung hinsichtlich des effizienten Einsatzes der Produkte

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Erweiterung des Rücknahmesystems bei dem Abfallanfall unserer Kunden
- Einführung eines verbesserten Systems zum Umgang mit Reklamationen

Ergebnisse und Entwicklungen:

Im Berichtsjahr 2018 haben wir 7420 Kunden mit einer Jahresabnahme von 29.745.522 kWh mit Ökostrom beliefert. Im Jahr 2018 wird der CO₂-Emissionsfaktor für den Strommix in Deutschland auf 474 Gramm pro Kilowattstunde geschätzt. Das heißt, durch den Verkauf von Ökostrom konnte eine CO₂-Einsparung von über 14.000 Tonnen erzielt werden.

Im Rahmen unserer Klimaschutz-Initiative bieten wir nach wie vor auch unseren Kunden an, einen Beitrag zur Ressourcenschonung zu leisten. Beispielsweise werden bei einem Erwerb von Produkten mit dem Zusatz "FREE" Zertifikate gekauft, mit denen Klimaschutzprojekte finanziell unterstützt werden, ohne, dass Mehrkosten für den Kunden entstehen.

Mit dem HEIZÖL *ECO MAX FREE* erhält der Kunde ein Heizölprodukt, welches einen geringeren Energieverbrauch und weniger Rußbildung durch bessere Verbrennung aufweist.

Die mit Mitarbeiter abgeschlossenen Verträge werden nach wie vor automatisch 100 % CO₂-neutral gestellt.

Bereits seit 2010 sind Teile der SCHARR-Gruppe nach DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und 14001 (Umweltmanagement) zertifiziert. Im Berichtsjahr wurde unser Zertifikat wiederholt ohne Abweichungen bestätigt.

Auch das Audit für das ENplus-Zertifikat bestätigte uns eine ENplus Klasse A1 Qualität unserer Holzpellets.

In den Berichtsjahren konnten wir die Entsorgung von ca. 38 t Lösemittel und Lösemittelgemische durch die Wiederaufbereitung in Zusammenarbeit mit unserem Partner vermeiden. Auch die von uns in den Verkehr gebrachten Stahlfässer werden zur Wiederverwendung aufbereitet. Weitere Gebinde wie z. B. Kunststoffkanister befinden sich in einem branchenweiten System (GVÖ) in einem Kreislauf. Dieses Vorgehen verhindert eine aufwendige Entsorgung.

Ausblick:

- Auch zukünftig werden wir alle zwei Jahre unseren CO₂-Footprint gemäß dem Greenhouse Gas Protocol ermitteln. Ziel dabei ist nicht nur die Kompensation der CO₂-Emissionen durch unsere Produkte, sondern auch die Verringerung der Emissionen durch unser Handeln.
- An unseren „FREE“-Produkten möchten wir festhalten und dadurch weiterhin CO₂-Emissionen kompensieren. Wir sind überzeugt, hierdurch einen kontinuierlichen Beitrag zum weltweiten Klimaschutz zu leisten.
- 2020 ist ein Infotag für unsere Kunden und Interessierte zum Thema „Wärmeversorgung der Zukunft“ geplant.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Teilnahme am Berufsinfo-Event Jobshuttle "Nächste Haltestelle Ausbildung"
- Angebot von regelmäßigen Ausbildungstagen

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Ausbau des Online-Vertriebs
- 2018 und 2019 haben jeweils 16 Auszubildende ihre Ausbildung begonnen
- 2018 wurden 10, 2019 11 Auszubildende übernommen
- 2020 Übernahme der Absolventen

Ergebnisse und Entwicklungen:

Eine Ausbildungsquote von 7 % konnte weiter gehalten werden. Jeder zehnte aktuelle Mitarbeiter ist bei uns ein ehemaliger Auszubildender.

An den jeweils ersten Tagen fand auch in den Berichtsjahren das Einführungsseminar für die neu eingestellten Auszubildenden in Stuttgart statt. Neben Kennenlernspielen ging es vor allem darum, dass die Auszubildenden die Firma SCHARR kennenlernen. Dazu gab es wichtige Informationen zum Ausbildungsstart, Organisatorisches, einen Hausrundgang und eine Azubi-Haus-Ralley. Im Anschluss ging es dann für zwei Tage auf das Outdoorseminar in die Jugendherberge Sonnenbühl-Erpfingen. Begleitet vom Trainerteam um Dirk Beiser gelang es uns, dass sich all unsere Azubis untereinander kennenlernten und sich so ein erstes Netzwerk aufbauen konnten.

Ausblick:

- Im Jahr 2020 sollen wieder mindestens 16 Auszubildendenstellen angeboten werden.
- Übernahme zwei weiterer Standorte, bei der die Arbeitsplätze erhalten bleiben.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Vergabe des Otto F. Scharr-Preises zur Förderung und Anerkennung der wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der innovativen Energietechnik
- Erfahrungsaustausch für Sicherheitsbeauftragte
- Einführung eines Online-Ticketsystems für den IT-Support
- Etablierung eines smarten Füllstandsmessers

Ergebnisse und Entwicklungen:

In beiden Berichtsjahren fand die Preisverleihung des Otto F. Scharr-Preises im Rahmen der feierlichen Urkundenvergabe der Maschinenbau-Fakultäten der Universität Stuttgart statt. Drei Absolventen der Universität Stuttgart wurden 2018 für ihre Abschlussarbeiten mit dem Otto F. Scharr-Preis für Energietechnik ausgezeichnet. Die Arbeiten spiegeln die Aktualität und die enorme thematische Bandbreite im Bereich Energietechnik wider. Matthias Schmidt konnte mit seiner Dissertation „Experimental investigation of Ca(OH)₂ as thermochemical energy storage at process relevant boundary conditions“ überzeugen und sich den ersten Platz und 5.000 Euro sichern. Den zweiten, mit 3.000 Euro dotierten Platz belegte Martin Steurer mit seiner Dissertation „Analyse von Demand Site Integration im Hinblick auf eine effiziente und umweltfreundliche Energieversorgung“. In seiner Masterarbeit beschäftigte sich Benjamin Maschler mit „Weiterentwicklung und Inbetriebnahme einer Anlage zur Frequenz- und Spannungsmessung auf Niederspannungsebene“ und wurde dafür mit dem dritten Platz und einem Preisgeld von 2.000 Euro ausgezeichnet.

Im Jahr 2019 konnten sich dieses Mal vier Absolventen der Universität Stuttgart für ihre Abschlussarbeiten ausgezeichnet.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Matthias Burr konnte mit seiner Masterarbeit „Analyse zur Regelung Thermoaktiver Bauteilsysteme unter Einsatz maschinellen Lernens“ überzeugen und sich den ersten Platz mit 4.000 Euro sichern. Den zweiten, mit 3.000 Euro dotierten Platz belegte Rebecca Weber mit ihrer Dissertation „Experimentelle und numerische Untersuchung eines kombinierten Warmwasser-Sorptionswärmespeichers für thermische Solaranlagen“. Den 3. Platz konnten sich zwei Absolventen mit einem Preisgeld von jeweils 2.000 Euro sichern: Paula M. Wenzel beschäftigte sich in ihrer Masterarbeit mit „Exergetische Analyse und physikalisches Optimum zur Bewertung und Steigerung der Ressourceneffizienz am Beispiel eines Mittelfrequenzofens“, während sich Max Weidmann mit dem Thema „About the flameless Combustion of Pulverized Coal at the Pilot Scale“ auseinandersetzte.

Wir fordern und fördern Eigeninitiative bei der Weiterentwicklung unserer Produkte und Arbeitsplätze von unseren Mitarbeitern. Daher haben wir auch dieses Jahr erneut unser Vorschlagswesen ausgebaut. In den beiden Berichtsjahren sind insgesamt 60 Vorschläge eingegangen, von denen 15 bereits vollständig umgesetzt wurden und 10 sich noch in Klärung befinden. So wurden beispielsweise Mehrwegglasflaschen in der Kantine und in den Besprechungsräumen umgesetzt. Die regelmäßige Veröffentlichung einer Statistik im ORANGE NET soll auf das Vorschlagswesen aufmerksam machen und das Verantwortungsbewusstsein und Motivation zum Um- und Mitdenken der Mitarbeiter stärken.

Zusätzlich wurde die Einführung von Matrix24 für die Optimierung des Service Desk der IT abgeschlossen. Hierdurch ist eine systematische Abarbeitung der Anfragen an die IT gewährleistet. Die Einführung des OilFoxes für ein modernes Tankmanagement unserer Kunden konnte ebenso erfolgreich durchgeführt werden. Dabei handelt es sich um einen intelligenten Füllstandmesser für den Heizöltank. Die Kunden müssen so nicht mehr an den nächsten Heizöleinkauf denken, denn sie haben den Füllstand und die Preise über eine App auf dem Handy ständig im Blick.

Ausblick:

- Der Otto F. Scharr-Preis soll auch 2020 für innovative Projekte vergeben werden.
- Das Vorschlagswesen soll den Mitarbeitern weiterhin die Chance geben, aktiv bei der Optimierung von Prozessen und ihrer Arbeitsumgebung mitzuwirken.
- Durch die Einführung eines neuen ERP-Systems soll die Digitalisierung im Unternehmen weiter vorangetrieben werden.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Erstellen einer mittelfristigen Liquiditätsplanung über fünf Jahre, die eine wichtige Basis für die Steuerung der Unternehmensfinanzierung darstellt.
- Kommunikation der Kreditrichtlinien im Unternehmen

Ergebnisse und Entwicklungen:

Die Gesamtposition an liquiden Mitteln wird über ein konzernweites Cash-Management arbeitstäglich valutagenau ermittelt. Überschüsse legen wir bei unseren Hausbanken kurzfristig an. Sofern Unterdeckungen bestehen, was im Berichtsjahr nicht der Fall war, können wir diese über bestehende Betriebsmittellinien der Hausbanken ausgleichen.

Klar definierte Kreditrichtlinien für die SCHARR-Gruppe wurden in einer Broschüre aktualisiert und an unsere Verkäufer kommuniziert. Bei Unterweisungen mit den jeweiligen Führungskräften konnten sich die Verkäufer hierzu weiterbilden und austauschen. Die Waren-Kreditversicherung unserer Kunden spielte unter anderem eine Rolle dabei.

Ausblick:

Da sich dieses Verfahren nach wie vor für uns bewährt hat, möchten wir auch im Jahr 2020 bewusst so weiter verfahren.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Kommunikation der "Mitarbeiterinformation zur Vermeidung von Kartellrechtsverstößen"
- Kommunikation unserer Leitsätze hinsichtlich Legal Compliance an unsere Mitarbeiter

Ergebnisse und Entwicklungen:

Wir bekennen uns weiterhin zur freiheitlich demokratischen Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung und ihren gesetzlichen und sonstigen Regelungen sowie zum fairen Leistungswettbewerb. Wir handeln stets lösungsorientiert und nutzen dabei den Markt und seine Veränderungen als Verkaufschance.

Wir erachten es als selbstverständlich, Korruption zu verhindern, aufzudecken und zu sanktionieren - durch Ehrlichkeit und Transparenz auf allen Hierarchieebenen.

Wir erfüllen die gesetzlichen und internen Vorgaben und streben eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umwelt- und Sicherheitsstandards, Produkte und Dienstleistungen an. Unsere anspruchsvollen Ziele gehen über gesetzliche Vorgaben hinaus und sind mit den wirtschaftlichen Zielen unseres Unternehmens gleichgestellt. Daher wird regelmäßig unser Gesetzeskataster inkl. interner Regelungen aktualisiert und veröffentlicht. Die entsprechenden Leitsätze werden allen Mitarbeitern über das ORANGE NET kommuniziert, um eine hohe Sensibilität dieser zu erhalten.

Ausblick:

- Die Mitarbeiterkommunikation und Unterweisung zu diesem Thema sollen weiterhin stets aktuell gehalten und optimiert werden.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Spende von insgesamt 30.000 Euro im Jahr 2018 für die Kinder- und Jugendhospizarbeit
- Spende von insgesamt 30.000 Euro im Jahr 2019 für die Unterstützung der mobilen Obdachlosenhilfe, insbesondere von Kältebussen
- Hauptsponsor das Vaihinger Lesefest 2018 mit einem Betrag von 5.000 Euro
- Unterstützung der Stadtranderholung des CVJM Möglingen
- Unterstützung der Kunstförderung in der Region durch die Vergabe des Otto F. Scharr-Kunstpreises
- Verzicht auf Weihnachtspräsente für unsere Kunden und Geschäftspartner zugunsten der Unterstützung von regionalen Hilfsorganisationen
- Sponsoring des U11 SCHARR NATIONS CUP, welches ein internationales Jugend-Fußball-Turnier darstellt
- Sponsoring und Energiepartner der jazzopen stuttgart und CO₂-Freistellung der Veranstaltung
- Umsetzung eines regelmäßig stattfindenden Regionaltages, an dem in der Kantine am SCHARR-Standort Mittagessen aus mindestens 90 % regionalen Produkten angeboten werden

Ergebnisse und Entwicklungen:

Es gehört zu unserem unternehmerischen Selbstverständnis, einen Teil unseres Erfolgs wieder an die Gesellschaft zurückzugeben. Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung, indem wir uns aktiv im Umfeld unserer Standorte engagieren und offen für den Dialog mit der Nachbarschaft und weiteren interessierten Kreisen sind. Unsere Kunden werden umfassend über die umwelt- und sicherheitsrelevanten Eigenschaften unserer Produkte unterrichtet.

Durch die Spenden konnten insgesamt die Kinder- und Jugendhospizarbeit sowie die Obdachlosenhilfe in Stuttgart, Nürnberg, Leipzig, Krefeld und Neukirchen unterstützt werden. Auch im Berichtsjahr fand das internationale Jugend-Fußball-Turnier der U11 SCHARR NATIONS CUP statt. Über 400 Teilnehmer international renommierter Vereine aus ganz Europa und teilweise aus Übersee nahmen an diesem 2-tägigen Turnier teil. Die Verpflegung wurde durch die Betriebskantine übernommen.

Der Otto F. Scharr-Kunstpreis ging im Jahr 2018 an die Fellbacher Künstlerin Barbara Wittmann, der anlässlich der jurierten Thementausstellung „Stadt-Land-Fluss“ am Kelterberg verliehen wurde. Mit einem zweiten Preis wurde bei der Vernissage in den Räumen des Kunstvereins Kultur am Kelterberg Klaus Fischer ausgezeichnet. Beide Künstler sind Mitglieder des Kunstvereins Schorndorf. Den dritten Platz errang die Stuttgarterin Inge Koch. Die im vergangenen Jahr erstmals tätige Stiftung hat zum zweiten Mal den Otto F. Scharr-Kunstpreis ausgelobt. Dabei werden die drei besten Arbeiten mit jeweils 1.750 Euro bedacht. Am Ende der Ausstellung gab es einen Publikumspreis über 250 Euro. Neben der Möhringer Galeristin Karin Abt-Straubinger und dem Stuttgarter Künstler Klaus-Dieter Schmidt gehörte der Jury die Museumspädagogin und Kunsthistorikerin Nikki Huiss an.

WEITERE AKTIVITÄTEN

2019 ging der erste Preis an Ingrid Schütz. Sie zeigte acht Fotos mit Impressionen von italienischen Friedhöfen. In ihrer Paar-Skulptur konzentriert sich Birgit Feil auf den Kern der biblischen Sündenfall-Geschichte, mit der traditionell die Deutung der Geschlechter-Rollen und die Verurteilung besonders der Schwäche (Sündhaftigkeit) der Frau verbunden ist und gewann damit den zweiten Preis. Der dritte Preis ging 2019 an Ute Haselmaier mit einer „Homage an die Biene ... wo Milch und Honig fließen.“

Ausblick:

- Im kommenden Berichtsjahr möchten wir an unseren Weihnachtsaktionen festhalten.
- Der U11 SCHARR NATIONS CUP soll weiterhin stattfinden.
- Der Otto F. Scharr-Kunstpreis soll auch im Jahr 2020 verliehen werden
- Ausbau des Regionaltags in der Kantine

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ausbau des Intranets zum zukünftigen zentralen Arbeitswerkzeug
- Ausbau der Unterweisungen über Scharrakademie
- Anpassung der Sicherheitshinweise für Fremdfirmen und Besuchern an den Außenstandorten
- Gründung einer Mitfahrzentrale

Ergebnisse und Entwicklungen:

Das Intranet wird als eines der zentralen Arbeitswerkzeuge genutzt, soll aber weiterhin ausgebaut werden. Für die Durchführung von Unterweisungen wurde die SCHARRakademie, welche auf Moodle basiert, weiter ausgebaut. Die gesetzlich vorgeschriebenen Unterweisungen sind als Online-Unterweisung angeboten. Hierzu konnten neben Arbeitssicherheitsthemen auch Ergonomie- und Persönliche Schutzausrüstung (PSA) eingebaut werden. Einige tätigkeitsbezogene Grundschulungen werden ebenso angeboten.

Die Sicherheitshinweise für Fremdfirmen und Besucher wurden auch an anderen Standorten der SCHARR-Gruppen einheitlich angepasst und an betriebsfremde Personen ausgegeben.

Um unnötige Fahrten mit dem PKW durch die Mitarbeiter zu verringern, wurde die Gründung einer Mitfahrzentrale durchgeführt.

Ausblick:

- Weiterer Ausbau des Intranets
- Einführung flexiblerer Arbeitszeiten (Ausweitung Regelarbeitszeit) und Einschränkung der Kernarbeitszeiten
- Weiterer Ausbau der Fahrradstellplätze
- Möglichkeit der kostenfreien Akku-Ladung am Arbeitsplatz für Pedelecs
- Klimafreundlichere Gestaltung des Fuhrparkmanagements in Form von elektrisch betriebenen Fahrzeugen, Hybrid-Fahrzeugen und Einführung umweltfreundlicher Poolfahrzeuge, insbesondere für Kurzstrecken
- Angebot von kostenlosen Office-Schulungen und Unterweisungen

UNSER WIN!-PROJEKT

Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Die FRIEDRICH SCHARR KG hat im Jahr 2018 und 2019 erneut das Festival jazzopen stuttgart als Energiepartner unterstützt. Dabei wurden die CO₂-Emissionen der Veranstaltung im Rahmen eines UNFCCC zertifizierten Klimaschutzprojektes (Flüssiggaskocher-Projekt in Darfur im Sudan) durch den Kauf von Zertifikaten klimaneutral gestellt.



Bei diesem internationalen Vorzeigeprojekt werden 15.000 Haushalte in Darfur mit emissionsarmen Flüssiggaskochern ausgestattet, um dadurch das Kochen über offenen Feuerstellen in geschlossenen Räumen zu vermeiden. Dies hat gleich mehrere positive Effekte: Mit jedem Flüssiggaskocher werden 4,5 t CO₂-Ausstoß pro Jahr reduziert. Gleichzeitig verringern sich der Schadstoffausstoß um ca. 90 % und der Energieverbrauch um mehr als 50 % im Vergleich zur traditionellen Holz- und Dungbefeuerung. Des Weiteren hat die verringerte Verschmutzung der Luft in den Hütten eine positive Auswirkung auf die Gesundheit von Kindern und Frauen. Noch immer kochen und heizen weltweit rd. 2,6 Mrd. Menschen mit offenen Feuerstellen in ihrem Wohnraum, was laut UN zu ca. 4 Mio. vorzeitigen Todesfällen von Kindern und Frauen pro Jahr durch Rauchvergiftungen führt.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Von einem externen Dienstleister wurden die bei den jazzopen zu erwartenden CO₂-Emissionen berechnet.

UNSER WIN!-PROJEKT

Diese setzen sich zusammen aus den Drucksachen, die in Verbindung mit dem Festival stehen, der An- und Abreise sowie den Übernachtungen der Besucher, Künstler und Mitarbeiter, dem Stromverbrauch sowie dem Catering. Diese Berechnung ergab eine Gesamtmenge von 1.479,61 t. Insgesamt wurden CO₂-Zertifikaten in Höhe von 2.000 t gekauft. Dies ermöglichte den Einkauf von 400 Flüssiggaskochern zur Versorgung von 6.000 Menschen. Zudem können sudanesischen Frauen durch örtliche Vereine beschäftigt werden, um Geld zu sammeln, Flüssiggaskocher zu kaufen sowie Sicherheitsschulungen und Lehrgänge über Umweltbewusstsein zu organisieren.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Das Projekt wurde mit insgesamt 12.000 € unterstützt. Im Jahr 2019 konnten folgende Ergebnisse erzielt werden:

- Bereits 11.900 Flüssiggaskocher konnten eingebaut werden (Stand 2019).
- Jährlich konnten so 50.000 t CO₂ eingespart werden.
- 20 % der Frauen haben mit einer neuen Erwerbstätigkeit begonnen, weitere 13 % der Frauen bauen bereits existierende Tätigkeiten aus.
- 64 % der Männer geben an, dass sie jetzt ins Kochen einbezogen werden.
- Durch die Flüssiggaskocher wird der gesamte Energieverbrauch der Haushalte um 90 % reduziert.
- Umfragen bestätigen, dass die Haushalte 139 SDG (\$ 7) pro Monat weniger für Energie ausgeben.
- 98 % der befragten Haushalte bestätigen, dass die Anzahl der Atemwegserkrankungen und Augenerkrankungen sinkt.
- 100 % der Haushalte geben an, dass durch den Wechsel zu Flüssiggaskochern ihr Zuhause und insbesondere ihre Küche sauberer sind.
- 65 % der Haushalte berichten, dass weniger Rauch in der Küche ist.
- Die Haushalte haben durch den Wechsel zu Flüssiggaskochern pro Tag durchschnittlich 2,5 Stunden mehr Zeit für andere Dinge (wie zum Beispiel Familie, Arbeit, Bildung, Freunde usw.).
- Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website: [SCHARR-Flüssiggaskocher Projekt](#)

UNSER WIN!-PROJEKT



Als Partner der jazzopen Stuttgart 2019 stellen wir durch die Unterstützung eines UNFCCC-zertifizierten Klimaschutzprojekts in Darfur im Sudan die zu erwartenden CO₂-Emissionen der Veranstaltung in Höhe von 2.000 t klimaneutral. Dieses internationale Vorzeigeprojekt ist Bestandteil unserer Beteiligung an der WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg – einer Initiative zur Steigerung der Nachhaltigkeit von Unternehmen. Weitere Informationen unter www.scharr.de

SCHARR 
bringt Energie ins Leben

AUSBLICK

Im Jahr 2020 wird die FRIEDRICH SCHARR KG das WIN!-Projekt „Klimaneutrale jazzopen Stuttgart“ weiterhin unterstützen und intensivieren. Dadurch wird ein besonderer Beitrag zum globalen Klimaschutz geleistet.

KONTAKTINFORMATIONEN

Kontaktinformationen

Ansprechpartner

FRIEDRICH SCHARR KG
Franziska Biegel-Ehlert
Umwelt & Arbeitssicherheit
Liebknechtstraße 50
70565 Stuttgart
T +49 711 - 78 68-349
f.biegel-ehlert@scharr.de

Impressum

Herausgegeben am 05.03.2020 von
FRIEDRICH SCHARR KG
Liebknechtstraße 50
70565 Stuttgart
T +49 711 - 78 68-0
F +49 711 - 78 68-400
E-Mail [info\(at\)scharr.de](mailto:info(at)scharr.de)
<http://www.scharr.de>

